

Rahmenrichtlinie „Perspektivische Konzentration der Kommunalen Objekte / Vereinsobjekte auf Kernobjekte“

Ortsteile

Grünewalde (1.308 Einwohner am 31.12.2013)

I) Gesamtkomplex Mühlenhofmuseum / Heimatstube / ehem. Europaschule (Ortsteilzentrum / OTZ)

- ↳ Träger: Vereinsverbund Grünewalde (?) -> alternativ: Stadt
- ↳ Kosten: weitest gehende Eigenfinanzierung bei Restzuschuss der Stadt von maximal **ca. 10 T€/a und in Abhängigkeit der Haushaltssituation** (insges. auch durch Wohnungsvermietung)

II) Sonstige kommunale Objekte

1) Objekte für Pflichtaufgaben

- a) Kita „Bambi“ / Erhalt
- b) FW-Gebäude / Erhalt
- b) Friedhof Grünewalde (mit Feierhalle) -> Erhalt, bei Reduzierung der friedhofsnotwendigen Flächen)

2) Objekte für freiwillige Aufgaben

- a) Turnhalle -> Übertragung an Dritte -> alternativ: schrittweise Zuschussreduzierung auf 0
- b) Sportplatz Grünewalde -> Übertragung an Verein anstreben oder schrittweise Zuschussreduzierung auf 0
- c) Festplatz mit Gebäude -> Abriss Gebäude nach Schaffung des OTZ / Erhalt (Festplatz)
- d) Strandbereich mit Kleingebäuden Grünewalder Lauch (Teilübertragung an Campingplatzbetreiber)
- e) Alte Schule (Lauchstraße 11) -> Vermarktung

Kostebrau (528 Einwohner)

I) Gesamtkomplex Mehrzweckhäuser I + II (Ortsteilzentrum / OTZ)

- ↳ Träger: Stadt
- ↳ Kosten: mittelfristige Eigenfinanzierung (weitestgehend) bei Restzuschuss der Stadt von maximal **ca. 10 T€/a und in Abhängigkeit der Haushaltssituation** (insb. nach Sanierung MZH-II durch Fördermittel + annähernd komplette Wohnungsvermietung)

II) Sonstige kommunale Objekte:

1) Objekte für Pflichtaufgaben

- a) FW Kostebrau -> Errichtung eines Garagenkomplexes und Sanierung des Objektes (Realisierung bis Ende 2015/Anfang 2016)
- b) Friedhof (mit Feierhalle) -> Erhalt, bei Reduzierung der friedhofsnotwendigen Flächen)

2) Objekte für freiwillige Aufgaben

- a) Sportplatz Kostebrau -> Erhalt / z.Z. Zuschuss = 0 / Status erhalten

Kleinleipisch (776 Einwohner) => perspektivisch: Ortsteil Kleinleipisch

I. Gesamtkomplex „Vereinshaus Nord + NG (ehem. Schule) + Dorfanger (Ortsteilzentrum / OTZ)

↳ Träger: Stadt / Betreiber / evtl. Nordclub 1418 e.V.

↳ Kosten: . mittelfristige Reduzierung (max. Restzuschuss der Stadt: **ca. 10 T€/a und in Abhängigkeit der Haushaltssituation**) nach Sanierung des Objektes (möglichst mit Fördermitteln)
. Gestaltung des Dorfangers (möglichst mit Fördermitteln)

II. Sonstige kommunale Objekte

1) Objekte für Pflichtaufgaben

- a) Friedhof (mit Feierhalle) -> Erhalt, bei Reduzierung der friedhofsnotwendigen Flächen / Klärung, ob Feierhalle mittel-/langfristig entfallen kann

2) Objekte für freiwillige Aufgaben

- a) ehem. Kulturhaus und Sportplatz

↳ Träger: Glück Auf Kleinleipisch (+ Stadt)

↳ Kosten: --> Übertragung Sportplatz an Verein anstreben oder schrittweise Zuschussreduzierung auf 0

Stadtteile

Lauchhammer-Süd (1.257 Einwohner)

I. Gesamtkomplex „Ehem. Schule Lh-Süd + Nebengebäude“ (Stadtteilzentrum / STZ–perspektivisch)

↳ Träger: Stadt Lauchhammer

↳ Kosten: weitestgehende Eigenfinanzierung bei Restzuschuss der Stadt von maximal **ca. 10 T€/a und in Abhängigkeit der Haushaltssituation** anstreben (insbes. nach notwendiger Sanierung des Nebengebäudes incl. des ehem. Speisesaals als Veranstaltungsbereich)

II. Sonstige kommunale Objekte

1) Objekte für Pflichtaufgaben

- a) Friedhof (mit Feierhalle) -> Erhalt, bei Reduzierung der friedhofsnotwendigen Flächen)
b) Rathaus mit Nebengebäuden
c) Kita „Haus Sonnenschein“ / Prüfung im Rahmen der Kita-Entwicklungsplanung

2) Objekte für freiwillige Aufgaben

- a) ehem. Feuerwehrgebäude -> Vermarktung bzw. schrittweise Zuschussreduzierung auf 0
- b) Objekt Geflügelzüchter -> z.Z. kein Zuschuss -> Erhalt bei gleichbleibendem Status

Lauchhammer-West (2.457 Einwohner)

I. Gesamtkomplex Schlosspark mit Schlosskirche („Stadtteilzentrum / STZ“)

- ↳ Träger: Stadt (+ Ev. Kirchengemeinde)
- ↳ Kosten: * Schlosspark
 - bleiben städtisch, müssen reduziert werden
 - Möglichkeiten: - effektivere Aufgabenwahrnehmung im Pflegebereich durch Technikeinsatz
 - Zuschussreduzierung für das Tiergehege (HSK)
- * Schlosskirche
 - stärkere Kostenbeteiligung des Nutzers (evang. Kirchengemeinde)
- * maximaler Kostenzuschuss der Stadt ist im Rahmen des Haushaltes / Haushaltssicherungskonzeptes festzulegen

II. Sonstige kommunale Objekte

1) Objekte für Pflichtaufgaben

- a) FW-Gebäude -> Erhalt
- b) Friedhof (mit Feierhalle) -> Erhalt, bei Reduzierung der friedhofsnotwendigen Flächen
- c) Gartenschule (mit Turnhalle) -> siehe Schulentwicklungsplanung
- d) zwei Kita's -> nach Entscheidung Schulentwicklungsplanung Überprüfung des Umfangs der Notwendigkeit im Rahmen der Kita-Entwicklungsplanung

2) Objekte für freiwillige Aufgaben

- a) Hockeyplatz mit Gebäude -> kein Zuschuss -> Erhalt bei gleichem Status
- b) alter Sportplatz -> Übernahme durch Hundesportverein, kein Zuschuss

3) Mietobjekte

- a) Arzt Häuser I + II -> Statusprüfung + Entwicklungs-/Betreibungskonzept

Lauchhammer-Ost (2.840 Einwohner)

I. Gesamtkomplex Sportforum Lh-Ost (Sportplatz + Gebäude Eintracht / Gebäude Spielmannszug / Gebäude Schützenverein / Kegelbahn / Skateranlage / Ostarena) (Stadtteilzentrum / STZ) [Sportzentrum Ost]

- ↳ Träger: Stadt (+ Schützenverein [dort Zuschuss = 0])
(+ Neueigentümer Ostarena [dort Zuschuss = 0])

- ↳ Kosten: - müssen weiter reduziert werden
 - Möglichkeiten: . weitere Objektübertragung an Vereine prüfen
 - . weitere Zuschussreduzierung
 - . umfangreichere Übernahme von Pflege-/Unterhaltungsmaßnahmen durch Vereine
- maximaler Kostenzuschuss der Stadt ist im Rahmen des Haushaltes / Haushaltssicherungskonzeptes festzulegen

II. Sonstige kommunale Objekte

1) Objekte für Pflichtaufgaben

- a) Friedhof (mit Feierhalle) / Erhalt, bei Reduzierung der friedhofsnotwendigen Flächen)
- b) Waldschule (mit Lehrschwimmbecken und KunoWaldclub/Hort ab 9/15)
 - > siehe Schulentwicklungsplanung/Kita-Entwicklungsplanung
- c) zwei Kita's -> Erhalt / bei Überprüfung im Rahmen der Kita-Entwicklungsplanung nach Schulentwicklungsplanung

2) Objekte für freiwillige Aufgaben

- a) MZH „Haus der Generationen“ (Am Fanggraben) -> läuft Ende 2014 aus, danach Vermarktung / Nutzerumsiedlung innerhalb des Stadtteils
- b) Friedensgedächtniskirche -> Erhalt / bei Zuschussreduzierung schrittweise auf 0

Lauchhammer-Mitte (6.320 Einwohner)

I. Gesamtkomplex Vereinhaus DomiZiel (incl. Einbeziehung der räumlich naheliegenden Objekte für soziale und kulturelle Nutzung: Kulturhaus, ehemaliges Objekt Herbstsonne, Arche)

(Stadtteilzentrum / STZ) [Kultur- und Sozial-Zentrum]

↳ Träger: Stadt Lauchhammer (+ Evang. Kirchengemeinde / + DRK)

- ↳ Kosten: - Kostenreduzierung in den kommunalen Objekten durch stärkere Heranziehung der Nutzer prüfen
- Zuschussreduzierung für das Objekt der Evang. Kirche (Arche) bei maximaler Ausnutzung von Fördermöglichkeiten
 - keine finanziellen Zuschüsse an DRK bei Übernahme des Objektes „Herbstsonne“
 - maximaler Kostenzuschuss der Stadt ist im Rahmen des Haushaltes / Haushaltssicherungskonzeptes festzulegen

Gesamtkomplex Waldstadion / Allwetterplatz / Hallenfreizeitbad (Sport- und Freizeitzentrum Mitte)

↳ Träger: Stadt Lauchhammer

- ↳ Kosten: - Kostenreduzierung im Areal „Waldstadion“ durch höhere Nutzerbeteiligung nach erfolgten Investitionsmaßnahmen (insbesondere hinsichtlich Wärme-/Energieversorgung) mit dem Ziel, die Beko-Anteile der Stadt auf 0 bzw. ein angemessenes Minimum zu reduzieren (Turnhalle / Budohalle / Sportplatz + Tribünengebäude)

- alternativ: Objekt-/Teilobjektübertragungen an Vereine
- Kostenreduzierung im HFB durch Umorganisation und gezielte Investitionen
- maximaler Kostenzuschuss der Stadt für den Gesamtkomplex ist im Rahmen des Haushaltes / Haushaltssicherungskonzeptes festzulegen

II. Sonstige kommunale Objekte

1) Objekte für Pflichtaufgaben

- a) Europaschule (incl. Turnhalle) – siehe Schulentwicklungsplanung
- b) Oberschule (incl. Turnhalle und 2-Feld-Halle) -> Erhalt
- c) drei Kita`s -> Erhalt / bei Überprüfung des Umfangs der Notwendigkeit im Rahmen der Kita-Entwicklungsplanung
- d) Stützpunktfeuerwehr -> Erhalt
- c) Zentralfriedhof (mit Feierhalle) -> Erhalt, bei Reduzierung der friedhofsnotwendigen Flächen

2) Objekte für freiwillige Aufgaben

- a) Kegelbahn -> Übertragung an Verein oder Kostenzuschuss schrittweise auf 0
- b) Sportstätte ACL -> Übertragung an Verein oder Kostenzuschuss schrittweise auf 0
- c) Frauenhaus -> Erhalt
- d) Stadttoilette -> Notwendigkeit bei Ausbau VH „DomiZiel“ prüfen
- e) ehem. Jugendeinrichtung Pestalozzistraße -> Vermarktung
- f) ehem. Kita „Am Waldstadion“ (leer) -> Vermarktung bzw. Nachnutzungsoptionen prüfen
- g) ehem. Bibliothek (leer) -> Vermarktung
- h) ehem. altes Rathaus (Kleinleipischer Straße – leer) -> Vermarktung
- i) Alter Friedhof (mit Gebäude) -> Unterhaltungsaufwand reduzieren

3) Mietobjekt

- a) Gesundheitszentrum -> Statusprüfung